



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
Postfach, 80313 München

**ÖPNV Angebots- und
Infrastrukturentwicklung
MOR-GB1.11**

80313 München
oev.mor@muenchen.de

- I. Per E-Mail
Über das DIR – BA-Geschäftsstelle Ost
An den BA - 16

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
24.07.2024

Bushaltestelle Oskar-Maria-Graf-Ring; Bürgeranliegen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03866 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 07.04.2022

Sehr geehrter Herr Kauer,

bezugnehmend auf o.g. BA-Antrag können wir nun Folgendes mitteilen:

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir die dafür zuständige SWM/MVG um Stellungnahme gebeten, die uns nun Folgendes mitteilte:

„Bezogen auf das oben genannte Bürgeranliegen können wir mitteilen, dass wir dem Bürger bereits am 1. April 2022 direkt geantwortet hatten.“



Zur Thematik Positionierung der Bushaltestelle:

Für AnwohnerInnen sollen Beeinträchtigungen durch den ÖPNV so gering als möglich sein. Für einen guten Ausbau der Infrastruktur des ÖPNV lässt sich die Einrichtung von Haltestellen im öffentlichen Raum nicht vermeiden. Uns ist durchaus bekannt, dass die Haltestelle direkt vor der Tür von AnwohnerInnen oft nicht gut angenommen wird.

Die Haltestelle Oskar-Maria-Graf-Ring/Innenring wurde am 26.11.2014 zum Zwecke des gesetzlich geforderten barrierefreien Haltestellen-Ausbaus auf 23 m festgelegt. Der Standort wurde vom Baureferat festgelegt unter Abstimmung mit der MVG und der Polizei.“

Zur Verlegung der genannten Haltestelle:

Die leicht geänderte Haltestellenposition der Haltestelle Oskar-Maria-Graf-Ring wurde im Zuge des damaligen barrierefreien Ausbaus durch MVG, Polizei, MOR (damals PLAN) und Baureferat etwas südlich und damit näher an den durch eine Lichtzeichenanlage gesicherten Knoten Oskar-Maria-Graf-/ Karl-Marx-Ring festgelegt. Dadurch konnten Meldungen von Bürgerinnen und Bürgern aufgegriffen werden, die gefährliche Querungen von Fahrgästen am nahe gelegenen unsignalisierten Übergang beschrieben haben und die für die o.g. TeilnehmerInnen nachvollziehbar waren.

Ähnliche räumliche Situationen mit Haltestellen neben der Wohnbebauung sind leider überall im Stadtgebiet anzutreffen. Die o.g. Institutionen sind stets bemüht, die vorgenannten Situationen soweit möglich zu vermeiden und gleichzeitig im Sinne der Verkehrssicherheit zu handeln.“

Das Baureferat teilte darüber hinaus Folgendes mit:

„Um die Geräuschentwicklung bei Überfahren der Straßenabläufe („Gullys“) im Bereich der Bushaltestelle Oskar-Maria-Graf-Ring zu verhindern, wird das Baureferat die Bereiche sanieren.“

Die Anfrage des Bezirksausschusses ist damit satzungsmäßig erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.11